

Kein Restwasser? Anzeige gegen Lusser

Rossbach in Innervillgraten wird für Gemeindekraftwerke ausgeleitet. Jetzt kommt Kritik, dass kein Restwasser fließe. Erhebungen sind im Gange.

Von **Michaela Ruggenthaler** | 15.54 Uhr, 26. Juni 2017

Groß war die Freude bei Bürgermeister **Josef Lusser** und seinen Mitstreitern, als am 1. Mai die Gemeindekraftwerke Innervillgraten offiziell in Betrieb genommen wurden. Doch: Fast zwei Monate später gibt es wieder Wirbel um die Wasserkraftanlagen. Mit der Trockenheit der vergangenen Wochen schwand auch das Wasser in den Ausleitungsstrecken für die Gemeindekraftwerke. Und damit tauchte auch Kritik auf, dass im Rossbach kein Restwasser mehr fließe.



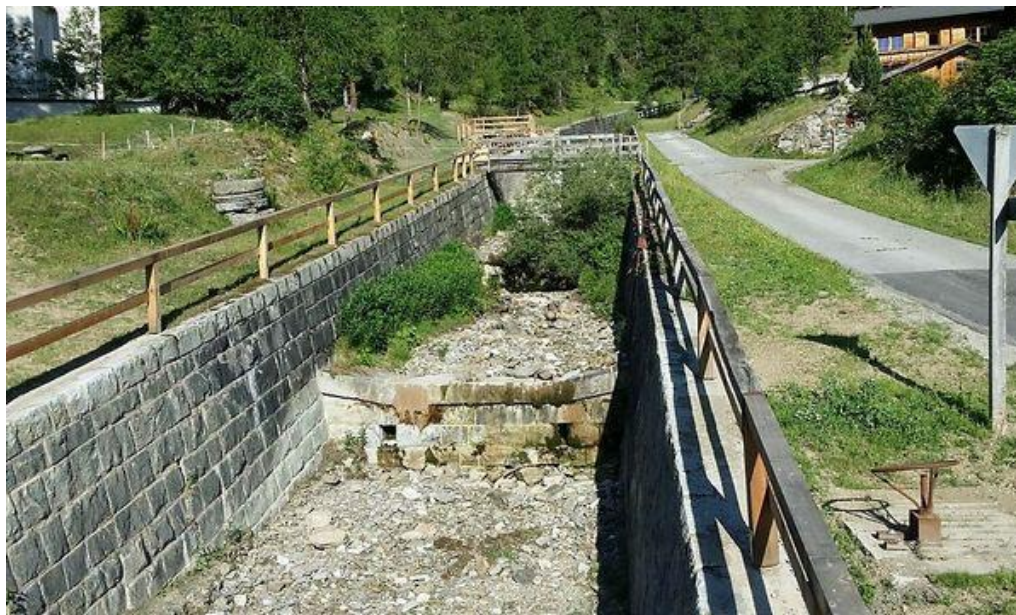
Wenig Wasser. So hat es in den vergangenen Tagen im Bett des Rossbaches ausgesehen © KK/PRIVAT



Der Rossbach wird für Gemeindekraftwerke abgeleitet Foto © KK/PRIVAT

Ab dem Wehr, bei dem ausgeleitet wird, würden die letzten Tropfen zur Stromerzeugung abgefangen, heißt es. **Gerhard Heilingbrunner**, der Ehrenpräsident des Umweltdachverbandes, reagierte darauf umgehend: Montagvormittag erstattete er Anzeige gegen den Innervillgrater Bürgermeister. „Das ist ein Verstoß gegen die Wasserrahmenrichtlinie. Das geht nicht, Bäche einfach trockenzulegen. Jeder Tropfen kann nicht für die

Stromerzeugung verwendet werden“, wettet Heilingbrunner. Er habe schon in den Zeiten seines Widerstandes vermutet, dass die Restwasserdotierung nicht eingehalten werden könne. „Ich erwarte jetzt, dass die Behörde auf meine Anzeige umgehend tätig wird“.



Von Restwasser ist hier nichts mehr zu sehen Foto © KK/PRIVAT

Und das wurde sie tatsächlich. Bezirkshauptfrau **Olga Reisner** bestätigte den Eingang der mündlichen Anzeige von Heilingbrunner ebenso wie Bürgermeister Lusser. Reisner: „Die zuständige Polizeiinspektion wurde unverzüglich um Erhebungen ersucht“. Sie verweist aber darauf, dass die zuständige Genehmigungsbehörde die Wasserrechtsabteilung des Landes sei. Lusser bleibt locker: „Ich weiß nicht, was da behauptet wird, Restwasser ist jedenfalls da“.



Michaela Ruggenthaler

Redakteurin Regionalbüro Lienz

(<mailto:michaela.ruggenthaler@kleinezeitung.at>)

Mehr von Michaela Ruggenthaler >

Das Plus kennzeichnet vertiefende Inhalte Ihrer Kleinen Zeitung.

MEHR ERFAHREN > (/PLUS)